

Abstract

Ackermann, K.-F.

„Die Mitarbeiterbefragung als Instrument des Internationalen Vergleichenden Personalcontrolling - Tipps und Gestaltungsempfehlungen aus der Praxis“

in: Armutat, S./ Seisreiner, A. (Hrsg.): Differentielles Management, Wiesbaden 2012, S. 131 - 148

Im Zuge der Globalisierung findet die Mitarbeiterbefragung ein neues interessantes Anwendungsgebiet: das Internationale Vergleichende Personalcontrolling (IVP). Als wichtigstes Instrument des IVP hat sich die **internationale Mitarbeiterbefragung** etabliert, die gelegentlich als „Arm“ des IVP bezeichnet wird.

Der vorliegende Beitrag befasst sich mit einigen praktischen Fragen, die sich bei jeder internationalen Mitarbeiterbefragung stellen:

- (1) wie kann die Teilnahmeberechtigung im Fall einer Total- oder Teilerhebung grenzüberschreitend einheitlich geregelt werden und welche Möglichkeiten gibt es, die Teilnahmeberechtigten den definierten Auswertungseinheiten im In- und Ausland zuzuordnen?;
- (2) wie können wichtige landes- und standortspezifische Sonderfragen erfasst und angemessen im Fragebogen berücksichtigt werden?;
- (3) was ist bei der Sprachenwahl für Print- und Online-Befragungen zu beachten?;
- (4) welche besonderen Probleme stellen sich bei internem und externem Benchmarking internationaler Befragungsergebnisse und wie können diese Probleme gelöst werden?

Angeboten werden erfahrungsgestützte Tipps und Gestaltungsempfehlungen. Gesucht werden beispielsweise Lösungen für den Fall, dass Teilnahmeberechtigte MitarbeiterInnen die Zuordnung verweigern oder die angegebene Zuordnungen sich fehlerhaft erweisen.

Hinweis: zum Themenschwerpunkt „internationale Mitarbeiterbefragungen“ vgl. schon früher Ackermann, K.-F., Mitarbeiterbefragungen, Instrument des Internationalen Managements, in: Personal Manager 3/2003, S.22-23

Für weitere Informationen:

ISPA consult GmbH
Kernerstrasse 43
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 /22879-3
info@ispa-consult.de